

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 236. Mittwoch den 7. October 1868.

Am 1. L. Mts. ist in der Röderstraße ein Pferd eingefangen worden, dessen Eigenthümer bis jetzt nicht ermittelt werden konnte. Der unbekannte Eigenthümer wird daher hierdurch aufgefordert, sich bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Wiesbaden, den 5. October 1868.

Königliche Polizei-Direction.
Schröder.

Bekanntmachung.

Die anderweite Regulirung des Schulgeldes betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß mit Genehmigung der Königlichen Regierung hieselbst das Schulgeld für die städtischen Schulen vom 1. October d. J. an in folgender Weise anderweit regulirt worden ist.

I. Elementarschule.

- 1) Für alle Classen der Elementarschulen 1 Thlr. 22 Sgr.

II. Mittelschule.

- 2) Für die drei Unterclassen 3 Thlr.

- 3) Für die Oberclassen 4 Thlr.

- 4) Für den französischen Unterricht 3 Thlr.

III. Vorbereitungsschule.

- 5) Für alle Classen der Vorbereitungsschule 14 Thlr.

IV. Höhere Bürgerschule.

- 6) Für die Unterclassen bis incl. III. Classe 20 Thlr.

- 7) Für die II. und I. Classe 24 Thlr.

- 8) Das Eintrittsgeld 4 Thlr.

V. Höhere Töchterchule.

- 9) Für die Unterclassen bis incl. III. Classe 20 Thlr.

- 10) Für die II. und I. Classe 24 Thlr.

Die bisher bestandene Ermäßigung des Schulgeldes für Geschwister, welche gleichzeitig die Schule besuchen, bleibt bestehen.

Wiesbaden, den 6. October 1868.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die Aufstellung der Klassensteuer- und Einkommensteuerrollen pro 1869 betr.

Diejenigen Einwohner hiesiger Stadt, bei denen bis heute die Verzeichnisse über den Personenstand zur Aufstellung der gedachten Rollen aus Versehen u. nicht abgenommen worden sind, werden hierdurch aufgefordert,

diese Verzeichnisse unfehlbar binnen 3 Tagen auf hiesiger Bürgermeisterei, Zimmer No. 17, abzuliefern.

Wiesbaden, den 6. October 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen Emserstraße 27 elegante Salon-Möbel aus Palisander- und Mahagoniholz, 1 Garnitur mit grünem Plüsch überzogen, 1 Ausziehtisch für 36 Personen, 1 Büffet, Tische, 1 chinesischer Schrank, 1 Spiegelschrank, Spiegel verschiedener Größe, 1 großer Schreibtisch, Porcellan- und Crystalgegenstände, Delgemälde von holländischen und belgischen Meistern u. s. w. freiwillig gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Versteigerungsgegenstände können am 14. und 15. d. M. angesehen werden.

Wiesbaden, den 6. October 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

18863

Coulin.

In der Mittelschule in der Lehrstraße

beginnt der Winter-Curs Montag den 12. l. M. Vormittags 8 Uhr. Ein- und Austrittsanzeigen sind am 10. bei dem Unterzeichneten, Lehrstraße 6, zu bewerkstelligen.

Wiesbaden, den 6. October 1868.

Lang, Oberlehrer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden werden Mittwoch den 7. October l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Gegenstände, nämlich:

a. 1 Pferd,

b. 1 Schwein, 1 Schrank

versteigert.

Wiesbaden, den 6. October 1868.

Der Gerichts-Bote.
Mayer.

514

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Steuerkasse dahier sollen Donnerstag den 8. October l. J. Nachmittags 3 Uhr 4 Kommoden, 1 Canape und 3 Tische wegen rückständigen Polizeistrafen pro Mai 1868 auf dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. October 1868.

Der Executor.
Müller.

18962

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Steuerkasse dahier sollen Donnerstag den 15. Octo-

ber 1. J. Nachmittags 3 Uhr verschiedene, für rückständige Staatssteuern gepfändete Mobilien auf dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. October 1868.
18962

Der Executor.
Müller.

Notizen.

Heute Mittwoch den 7. October:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf die bei Herrichtung eines Sitzungslokals im früher Dern'schen Hause vorkommende Schreiner- und Lüncherarbeit, bei dem Herrn Bürgermeister. (S. Tgbl. 233.)

Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Wilhelm Lohmann zu Biebrich, bei Königl. Amtsgericht IV. (S. Tgbl. 234.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung des Bettstrohes der Kasernements dahier und zu Biebrich, im Geschäftslokale der Königl. Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 25. (S. Tgbl. 231.)

Vergebung des Gespüls und der Knochenabfälle aus der Küche des Civil-Hospitals, auf dem Bureau daselbst. (S. Tgbl. 225.)

Mobilienversteigerung im Hause des Gartendirektors Thelemann in Biebrich. (S. Tgbl. 235.)

Vormittags 10½ Uhr:

Vergebung der Lieferung des Bettstrohes für das Königl. Civil-Hospital, auf dem Bureau daselbst. (S. Tgbl. 225.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Lieferung von Buchen-Scheitholz und Pländerwellen, sowie Versteigerung des Düngers aus dem Königl. Civil-Hospital, auf dem Bureau daselbst. (S. Tgbl. 225.)

Versteigerung von Wellen, Gerüstholzer und Baumstützen, in dem städtischen Walddistrikt Kohlheck. (S. Tgbl. 234.)

Meinen werthen Kunden und Freunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem Heutigen das Lokal, Goldgasse 21, in der Muckerhöhle verlassen und ein anderes, Goldgasse 23, bezogen habe. Ich bitte, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch dorthin folgen zu lassen.

18944

Achtungsvoll

David Henrich.

Von heute an wohne ich Heidenberg 13 und empfehle mich zugleich im Repariren, sowie in neuen Spenglerarbeiten.

D. Ruwedel, Spengler, Heidenberg 13. 18917

Meinen Wohnsitz in Schierstein habe ich heute verlassen und wohne nun Helenenstraße 14 in Wiesbaden.

Abraham Kahn. 18883

Neue Hülsenfrüchte, sowie eine frische Sendung neue Häringe per Stück 4 Kreuzer empfiehlt

August Kadesch, Moritzstraße 6. 18933

Bei Heinrich Wengandt, Neugasse 2, sind fortwährend ausgezeichnete Kartoffeln per Kumpf 8 fr. zu haben.

Eine Kommode, eine Bettstelle und ein starker Koffer sind billig zu verkaufen Taunusstraße 31 im Hinterhause, 2 Stiegen rechts.

Ein fast neues Ofenrohr mit Rute ist zu verkaufen Kirchg. 6, 2. St. 18937

3-4 Sopha, Stühle 2c. zu verkaufen Faulbrunnensstr. 7, 1. St. 18923

Schachtstraße 26 sind 3 Kanarienvögel (Weibchen), ein holländer Hahn und eine Distelfinke billig zu verkaufen.

Ein Damen-Winter-Paletot ist zu verkaufen Goldgasse 17. 18860



Markt 7.

009

Frisch eingetroffen: Rheinsalm per Pfund 2 fl. 30 fr.,

Schellfische per Pfund 20 fr.

schöne Brat-Sechte per Pfund 24 fr., größere 30 fr., sowie Schollen, Seezungen etc.

Rührer

Ofen- & Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger,

18966 vormal's Günther Klein.

Avis!

Une demoiselle française, parlant l'anglais et l'allemand, cherche à se placer dans une bonne famille comme première bonne ou auprès d'une dame seule. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 18743

Ein Musiker sucht noch einige Clavierstunden zu besetzen. Näheres Nerostraße No. 5. 18745

Zwei Herren suchen einen englischen Lehrer, am liebsten geborenen Engländer, für 1 Stunde täglich zu unterrichten. Gefl. Offerten mit Preisangabe der Stunde, bittet man beim Portier im Hotel „zum Bären“ abzugeben. 18881

Zwei Herren suchen einen französischen Lehrer, am liebsten geborenen Franzosen, für 1 Stunde täglichen Unterricht. Offerten mit Preisangabe der Stunde bittet man beim Portier im Hotel „zum Bären“ niederzulegen. 18881

Von 2 Sperrsitzen à $\frac{1}{4}$ werden abgegeben. Näh. Exped. 18914

$\frac{1}{4}$ Abonnement eines Parterrelogenplatzes abzugeben. N. Exp. 18909

Schul-Utensilien,

als: Schreibhefte, Schiefertafeln, Lesebücher, Federkistchen, Bleistifte, Federhalter, Federköcher, Zirkel, Reißfedern, Reißzeuge etc zu billigen Preisen empfiehlt 18776

Carl Jäger, Langgasse 16.

Eine Parthie trockene zollige Pappeldiele sind zu verkaufen bei

Peter Franz II. in Rostheim. 18857

Gammelfleisch per Pfund 14 fr. Steingasse 23. 18950

Bergknecht- u. Selleriepflanzen werden abgeg. Römerberg 26. 18946

Einnachständer verschiedener Größe sind zu haben bei **Karl Blum, Küfer, Weidstr. 25. 18912**

Morizstraße 1 ist ein schöner Kochofen mit Aufsatz billig zu verk. 18911

Schwalbacherstraße No. 45 drei Stiege hoch werden alle Gegenständen von Marmor, als Grabsteine, Möbel, Säulen etc. reparirt und aufpolirt. 18856

Römerberg 14 wird Wasche zum waschen und bügeln angenommen. 18947

Billig zu verkaufen: Alle Arten Möbel, Stühle, Spiegel, Uhren, gute wollene Frauenjassen, ein Ordonnanz-Reitgeschirr, Kinderbettstellen, Damen-Reisekoffer, Kanape's Oberwebergasse 51, Hinterbau. 18653

Große Mobilienversteigerung.

Donnerstag den 8. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend und die folgenden Tage, findet Wilhelmstraße 9 eine große Versteigerung von Mobilien aller Art, Mahagoni-, Kirschbaum- und Eichenschränke, Tische, Commoden, Canapés, Wasch- und Nachttische, Schreibsecretäre, Spiegel, Betten und Bettwerk, Bilder, Uhren, Teppiche, Glas und Porzellan etc. statt.

Sämmtliche Gegenstände können vorher angesehen werden. Meldung in der Bel-Étage. 18738

Mittwoch den 7. October Vormittags 9 Uhr läßt Gartendirektor Thelemann in Viebrich wegen Veränderung des Wohnorts verschiedene Mobilien, als: Tische, Stühle, Commoden, Spiegel, große Kleiderschränke, einen Ausziehtisch zu 22 Personen, Defen, Bilder u. s. w. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern. 18697

Am 26. October l. J. läßt der Unterzeichnete sein in Niederwalluf gelegenes Besitzthum (früheres Thurneysen'sches Haus), bestehend aus einem Hauptgebäude mit zwei Gärten und Nebengebäuden, großen Kellerräumen, großem Hofraum mit Hintergebäuden, welsch' letztere parzellenweise zu Wohnungen geeignet abgegeben werden, freiwillig versteigern.

Das Besitzthum eignet sich seinen Räumlichkeiten und Lage wegen vorzüglich zur Anlage einer Bierbrauerei oder Wirthschaft und ertheilt der Unterzeichnete jede gewünschte Auskunft.

Viebrich, im September 1868. J. A. Lembach. 519

Schulbücher.

Die unterzeichnete Buchhandlung hält stets vollständiges Lager von Schulbüchern in dauerhaften Einbänden. Sämmtliche in öffentlichen Schulen, sowie in Privat-Lehranstalten eingeführten Schulbücher sind daselbst vorrätig; ebenso alle Hilfs-, Lehr- und Handbücher des gesammten Unterrichts. Ferner alle Classiker der alten wie der neuen Literatur in billigen Text- wie in größeren Ausgaben. Wörterbücher in allen Sprachen. Vorschriften zum Schönschreiben, Zeichenvorlagen, Schul- und Wandkarten, Atlanten, Globen. Kinder- und Jugendschriften für jedes Alter.

Buchhandlung von Feller & Geds

465 (Ecke der Lang- und Webergasse; Haus Sanssouci).

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. Alle anderen Gichtwatten sind nur Nachahmungen. In Packeten zu 30 Kr. und halben zu 16 Kr. bei 520

A. Flocker, Webergasse 17. Unterzeichneter empfiehlt sich im Waschen, Färben und Färbmiren von Stroh-, Filz- und Seidenhüten.

J. Weigle senior, Nerostraße 29. 532

Adolphstraße 1 bei Heinrich Wintermeyer sind gelbe und blaue Frühkartoffeln und gelbe Herbstkartoffeln centnerweise abzugeben. 18353

Betragene Herrn- u. Damenkleider lauft Gerhard, Neugasse 2. 531

1. Qualität Kuh- und Rindfleisch
per Pfund 14 fr. bei Metzger **Katz**, Michelsberg 7. 18807

Schwedische Streichhölzer
empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 18688

Zinnsand in Originaltonnen bei
J. K. Lembach in Dieblich. 201

Nordhäuser
reiner Kornbranntwein à 14 fr. per Schoppen bei
18808 **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25.

Mainzer Sauerkrant Ia. Qualität
empfiehlt **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2. 18670

Militär-Effekten jeder Art empfiehlt zu den billigsten Preisen
K. Höpge, Goldgasse 2. 18657

Am Kirchhofweg auf meinem **Holzplaz** sind alle Sorten Borde, Latten,
Doppeldiele, Schalterbäume, altes Bauholz, alte Fenster, Jalousieläden und
Thüren zu verkaufen. **J. Vogel.** 12682

32 polirte ☐-Steinplatten, per Stück 10 fr., sowie **Miethecontracte**,
per Stück 4 fr., zu verkaufen bei **B. Dreher**, Sattler. 18557

Getragene Kleider
werden angekauft Kirchhofsgasse 5. 528

Ein einthüriger **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen **Nerost.** 27. 18167

Damenkleider werden geschmackvoll und billig angefertigt **Faulbrunnen-**
straße 10, Parterre. 18511

Bachsteine im Meiler pro Mille 8 fl. 30 fr. zu verkaufen.
Näh. **Adelheidstraße 6.** 17993

Ein halber Platz 1. **Hanggalerie** wird abgegeben **Adelheidstraße 6.** 17075

Es wird $\frac{1}{3}$ oder $\frac{1}{4}$ **Parterreloge** gesucht. Näh. **Exped.** 18851

Circa 18 Stück **Regenröcke**, bester Qualität, werden zusammen oder einzeln
billigst abgegeben. Näheres in der **Expedition.** 18770

Mehrere gute Sorten **Aepfel** zu 9 und 10 fr., **Wiesenbirnen** 10 fr., sowie
Kartoffeln zu 8 fr. per Kumpf sind fortwährend zu haben
Röderstraße 19. 18806

Ein neues **Canape**, braun überzogen, steht billig zu verkaufen. Näheres
Schillerplatz 3. 18835

Zwei **Plattöfen** sind zu verkaufen **Feldstraße 8 im 3. Stock.** 18825

Ein gebrauchtes **Tafelklavier** ist zu verkaufen **Louisenstraße 12.** 18500

Landhäuser, **Sonnenbergerchauffee**, sowie gutgelegene **Geschäftshäuser** sind
zu verkaufen durch **Ph. Seebold**, Taunusstraße 9. 17866

Agenten oder Verkäufer-Gesuch.
Fro. Näheres durch **W. Schwalb**, Frankfurt a. M. 433

Steinerne Einmachständer und Töpfe in allen Größen empfiehlt billigst
Wilh. Hofmann, Michelsberg 2. 13439



Strickwolle,



als: Grefelder Ringel-, rayé perle, Rodwolle, Terneaux-, Castor- und Mooswolle, billigt bei

17871

Josef Roth, vorm. Ranch,
Ecke der Marktstraße und Neugasse.

Sehr wichtig für Fuhrleute u. Metzger!

Soeben kam ich in Besitz einer Sendung ächter **Niederländischer Mittel** von 4 und 5 Ellen weit, welche bestens empfehle.

A. Harzheim, 2 Langgasse 2,
18342 Ecke der Langgasse und des Wickersberg.

Avis!

Mehrseitigen Wünschen entsprechend, erlaube ich mir den verehrten Damen mitzuteilen, daß ich gesonnen bin, wieder einen **Cursus im Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damenkleidern** bis zum 12. October d. J. zu eröffnen.

Näheres zu erfragen bei **Frau Schener**, Faulbrunnenstraße 10.

18354

C. Schneider aus Gießen.

Copirpressen, Copirbücher, selbstverfertigte Geschäfts- und Notizbücher etc. empfiehlt billigt

451

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Frischgeleerte, weingrüne **Stückfässer** billig abzugeben in der

Weinhandlung von **Ph. Göbel**. 18609

Russische Stunden

werden ertheilt. Wo? sagt die Expedition. 18866

Wegen Abreise ist billig zu verkaufen ein gut zugerittenes **Pferd**, auch zum Fahren brauchbar. Näheres **Emserstraße 20a**. 18885

Ein großes **Büffet** und **1 Etagère** sind zu verk. **Hainermweg 7**. 16201

Ein großer, starker **Tisch**, welcher sich als Zuschneide- oder Bügeltisch eignet, ist billig zu verkaufen **Webergasse 51, Parterre**. 18846

Spritzfässer, ca. 4 Ohm haltend, sind zu verkaufen. Näh. Exped. 18145

Für die Brandbeschädigten **W o o g** etc. ging bei der Exped. d. Bl. ferner ein: **Bon Ungenannt 35 kr.**

Marktberichte.

Frankfurt, 5. October. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: **Waizen 12 fl. 45 kr., Korn 10 fl. 30 kr., Gerste 10 fl. 40 kr., Hafer 9 fl. 15 kr.**

Frankfurt, 5. October. (Viehmarkt.) Der heutige Markt war gut befahren, doch waren die Preise für erste Qualität, in Folge der massenhaften Ankäufe für England, sehr hoch. Zugetrieben waren: **360 Ochsen, 240 Kühe, 180 Kälber und 350 Hammel.** Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	33-34 fl.	2. Qualität	31 fl.
Kühe und Rinder	1. " " "	30-31 "	2. " "	27-28 "
Kälber	1. " " "	27 "	2. " "	" "
Hammel	1. " " "	27 "	2. " "	25 "

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Montags, Mittwochs und
Freitags Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bildergalerie
(Wilhelmstraße 7, Parterre)
ist geöffnet: Sonntags, Montags, Mitt-
wochs und Freitags Vormittags von
11 bis 4 Uhr Nachmittags

Die königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Das naturhistorische Museum
ist geöffnet: Sonntags und Mittwochs
von 11 bis 1 Uhr und von 2 bis 6 Uhr.
Montags und Freitags von 2 bis 6 Uhr.

Heute Mittwoch den 7. October.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmitt. 3 und Abends 8 Uhr: Concert.
Conferenz in Schierstein.
Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Turnverein.
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Buchführung.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: 2. Vorstellung im Winter-
Abonnement. Neu einstudirt: Das
Leben ein Traum. Dramatisches Ge-
dicht in 5 Akten, nach dem Spanischen
des Calderon de la Barca, für die
deutsche Bühne bearbeitet von E. A. West.

Tägliche Posten vom 1. November.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morg. 6¹⁰, 8¹⁵, 11¹⁵, 12¹⁰. Morg. 7³⁰, 10²⁵, 11³⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4⁴⁰, 5¹⁰,
6³⁰, 8³⁰. 7³⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 8³⁰. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰. Nachm. 2¹⁵, 5. Morg. 11²⁵.
Nachm. 4³⁰. Nachm. 7³⁰.
Morg. 8¹⁵, 11²⁵. Briefpost. Morg. 9¹⁰, 11²⁵. Brief-
Nachm. 2¹⁵, 3, 5. Am. 2¹⁰, 6⁴⁰, 9. post.
bis Limburg. 10³⁵.

Nachmittags 7²⁰ Briefpost nach Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 11²⁵. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 8³⁰, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8³⁰, 10 Morgens 8, 11²⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10¹⁵, 11²⁵.
Nachmittags 3, 5, 7²⁰, 9³⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11²⁵.
Nachmittags 2¹⁰, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

**Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.**

**Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Eßln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.**

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8¹⁵, 9¹⁵, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰.
Abends 6³⁰, 8³⁰, 10³⁵.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8³⁵, 10³⁵, 11³⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4¹⁵, 5¹⁰.
Abends 7³⁵, 9⁴⁰, 10¹⁵.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 4. October.

Geld-Course.

Bistolen	9 fl. 48	—	50	kr.
Soll. 10 fl.-Stücke	9	54	—	56
20 Fres.-Stücke	9	29	—	30
Russ. Imperiales	9	49	—	51
Preuss. Friedb'or.	9	58 1/2	—	59 1/2
Dataten	5	36	—	38
Engl. Sovereigns	11	54	—	58
Preuss. Cassenscheine	1	44 1/2	—	45 1/2
2 Mark in Gold	2	27	—	28

Wechsel-Course.

Amsterdam	99 1/2 % G.
Berlin	105 B.
Eßln	105 B.
Hamburg	87 1/2 % 7 s. b.
Leipzig	105 B.
London	119 3/4 % B. 1 1/2 G.
Paris	95 B. 94 1/4 % G.
Wien	102 1/4 % B. 1 1/2 G.
Disconto	3 % G. (Mit 2 Bellagen.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(I. Beilage zu No. 236)

7. October 1868.

Der Deutsche Phönix

übernimmt Versicherungen auf Mobilien, Waaren, landwirthschaftliche Gegenstände 2c. zu billigen und festen Prämien durch

18891 **C. H. Schmittus**, Haupt-Agent,
Wiesbaden, Rheinstraße 36.

Eine große Parthie gestickter **Piqué-Nachtjacken**, welche gewöhnlich 6 fl. kosten, verkaufe um schnell damit aufzuräumen à 3 fl. 30 fr.

J. B. Mayer, 18810
Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Chignons

sind wieder in allen Farben vorrätzig von 1 fl. bis 3 fl.; auch habe ich eine Parthie **Kinderhosen** von Shirting zu billigen Preisen.

18849

M. Seck, kleine Burgstraße 12.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Kurzwaarengeschäft kleine Burgstraße 7 mit allen Activen und Passiven an Fräulein **Clara Krämer** übergeben habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe gefälligst auch meiner Nachfolgerin zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

Caroline Seelgen.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend werde ich bemüht sein, das mir zu Theil werdende Vertrauen durch billige Preise, reelle und prompte Bedienung zu rechtfertigen und sehe recht zahlreichem Besuche entgegen.

18889

Hochachtungsvoll

Clara Krämer.

H. Pauli, Markstraße 12 im Hinterbau,
Parterre,

empfehlte sich im Putzen und Repariren von Herden und Oefen unter
Zusicherung prompter und billiger Bedienung. 18918

Eine kleine Handnähmaschine ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 18761

Wohnungs=Veränderung.

Von heute an wohne ich Neugasse 22 im Hause des Herrn Metzgermeisters
Schräm. **G. Meister, Bader.** 18717

Wohnungs=Veränderung.

Von heute an wohne ich im Hause des Herrn Lauterbach, Marktplatz 3.
M. Laubscher, Kunstwäscherin. 18716

Wohnungs=Veränderung.

Unseren verehrten Kunden zur Nachricht, daß wir unsere Wohnung
Helenenstrasse 12 verlassen haben und jetzt

Wellritzstrasse 9

bei Herrn Karl Müller wohnen.

Achtungsvoll

18821

R. Knefeli, Schuhmacher.

H. Knefeli, Friseurin.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Faulbrunnenstrasse 6, sondern in meinem
Hause Kirchgasse 24 im sogenannten Langenhof.

18892

Carl Herrmann, Schmiedemeister.

Wohnungs=Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Goldgasse 8,
sondern Elenbogengasse 8 wohne.

18926

Wilhelm Kolb, Tapezter.

Wohnungs=Wechsel.

Von heute an befindet sich meine Wohnung  Metzgergasse 37 
vis-à-vis dem Herrn Goldarbeiter Rohr.

18873

A. H. Schwarz, Schuhmacher, seither Michelsberg 6 wohnhaft.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung kleine Schwalbacher-
strasse Nr. 9 im Hause des Herrn Leimer, Schreinermeister, Par-
terre links.

Wiesbaden, den 1. October 1868.

18786

Carol. Weitz Wwe.,

Hebamme.

Wohnungs=Veränderung.

Meinen hochgeehrten Kunden und Gönnern diene zur Nachricht, daß ich nicht
mehr Goldgasse 23, sondern Kirchhofsgasse 9, Bel-Stage, wohne.

18870

Hochachtungsvoll: **Friedr. Butz, Tailleur pour Dames.**

Die Verwaltungs-Commission
der
Armen-Augenheilstalt
dahier

wird die ihr durch Königl. Ober-Präsidium in Cassel gütigst gestattete Hauscollecte durch den Verwalter der Anstalt, W. Bausch, und den Museumsdiener, C. Baum, dieser Tage in hiesiger Stadt vollziehen lassen und richtet deshalb die ebenso freundliche wie dringende Bitte an ihre Mitbürger, der Anstalt auf Grund des Nachstehenden eine wohlwollende Berücksichtigung nicht versagen zu wollen.

Im Herbst 1855 erschien dahier folgender Aufruf: „Seit einer Reihe von Jahren bestehen in Belgien, England, Frankreich, sowie in den größeren Städten Deutschlands eigene Anstalten für Augenranke. In unserm Nassau hat sich leider eine solche wegen Mangels an Mitteln bisher noch nicht bilden können, wiewohl daselbst auf eine Bevölkerung von 429,000 Seelen an 3000—4000 Augenranke pr. Jahr anzunehmen sind. Um nun die nöthigen Mittel aufzubringen und auf Grund eines von der Regierung genehmigten Statuts eine **Anstalt für arme Augenranke aller Art, sowie jeglicher Confession und Nationalität** in der Kurstadt Wiesbaden in's Leben zu rufen, hat sich dahier ein Comité gebildet, welches an bewährte Menschenfreunde die ergebenste Bitte richtet, für genannten Zweck ein mildes Schärfelein gütigst beitragen zu wollen.“ —

Dieser Aufruf fand, wie in der Regel jede gute Sache, einen warmen Anklang in den Herzen nicht nur der damals Nassauischen Regentenfamilie, sondern auch in denen vieler Bewohner des Landes, so daß schon mit dem 1. Januar 1856 die beabsichtigte Anstalt ihren Anfang nehmen konnte. Bescheiden war ihre erste Einrichtung freilich, denn diese bestand nur aus 6 Betten, vertheilt in 2 gemiethete Zimmer, aber der sonstige Erfolg war ein unerwartet großer, da schon im ersten Jahre ihres Bestehens 62 arme Augenranke längere

Zeit, oder in der sogenannten stationären Klinik der Anstalt verweilt hatten, während 1209 auswärtige zur täglichen Consultation und Behandlung, oder in die ambulatorische Klinik gekommen waren.

Dieses glänzende Ergebnis, wie nicht minder der wesentliche Umstand, daß die ärztliche Hülfe Nichts, Kost und Logis in der Anstalt pr. Tag aber nur 30 kr. kosteten, hatten zur Folge, daß die Anstalt nicht nur mehr und mehr bei der ärmeren Klasse der Bevölkerung in Aufnahme kam, sondern auch das verderbliche Quacksalberwesen, das in der Regel die unwissende Armuth am ergiebigsten ausbeutet, einen bedeutenden Stoß in hiesiger Gegend erlitt.

Daß die gesteigerte Frequenz auch erweiterte Räume und größere Mittel verlangte, ist klar. Wer aber im Namen des Herrn anknüpft, dem wird aufgethan. Auf diesen Grundsatz war die Anstalt gegründet worden, auf ihn baute sie weiter und that es mit wunderbarem Erfolge. Durch eine Landescollecte im Jahre 1857 und durch die fortwährende, gern bereite Hülfe Einheimischer und Fremder wurde sie in den Stand gesetzt, schon gegen Ende 1860 ein eigenes Haus zu erwerben, dasselbe theilweise sofort zu bezahlen, mit April 1861 zu beziehen, 12 Zimmer mit 33 Betten und sonstigen Requisiten zu versehen und unter Leitung einer Haushälterin und eines Assistenzarztes einen eigenen Haushalt mit dem Rechte einer juristischen Person zu gründen. Die hierdurch verursachten Kosten überstiegen die vorhandenen Mittel allerdings der Art, daß die Anstalt ihre Zuflucht zu einem beträchtlichen Anlehen nehmen mußte, allein die erhöhten Einnahmen durch die vermehrte Aufnahme von stationären Kranken, die Veranstaltung einer Lotterie im Jahre 1862, der Zufluß bedeutender Gaben von hohen Gönnern, wohlwollenden Gesellschaften und Vereinen und der geregeltere und sparsamere Haushalt infolge Anstellung eines verheiratheten Verwalters mit dem Jahre 1863, machten es der Anstalt möglich, nicht allein den gesteigerten Anforderungen bis dahin genügend zu begegnen, sondern auch jenes Anlehen bis zum Jahre 1867 allmählig abzutragen.

Doch, auch das gegenwärtige Lokal ist schon seit lange so klein und seine für gewöhnliche Wohnungen ursprünglich gebaute Räume entsprechen so wenig der ärztlichen Anforderung an ein derartiges Krankenhaus, daß, soll dem täglich wachsenden Bedürfnisse der Anstalt nicht ein noch weit empfindlicherer Abbruch, als schon bisher, geschehen, die gründlichste Erweiterung und Verbesserung derselben alsbald erfolgen muß. Auf Grund dieser Thatsachen und in Erwägung, daß aus unserer Stadt allein jährlich an 400 Augenranke meistens ganz unentgeltlich behandelt werden, glaubt die unterzeichnete Verwaltungscommission es selbst in diesen schweren Zeiten für gerechtfertigt zu finden, wenn sie es wagt, den bewährten Wohlthätigkeitsinn der hiesigen Bewohner für die genannte Anstalt, welche schon Tausenden von Armen das unschätzbare Augenlicht erhalten, gebessert, oder wiedergegeben hat, wiederholt und in umfangreicherem Maße in Anspruch zu nehmen.

Schließlich fügt die Commission noch eine statistische Tabelle über die wichtigsten Specialitäten der Anstalt während ihres 12jährigen Bestehens hier an, deren Zahlen deutlicher als Worte ihren Fortgang, ihre segensreiche Wirksamkeit, ihre geregelten Finanzverhältnisse und die Nothwendigkeit außergewöhnlicher Mittel zu ihrer Vergrößerung beurfunden werden.

	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867
Zahl der Zimmer	2	2	3	4	6	12	12	12	12	12	12	12
Zahl der Betten	6	10	14	20	26	30	32	36	38	38	40	40
Zahl des Wartpersonals	1	2	2	2	3	3	3	5	6	7	8	8
Zahl der stationären Kranken	62	120	191	262	185	295	344	342	413	427	380	370
Zahl der ambulatorischen Kranken	1219	1595	1656	1671	1944	2120	2166	1983	2093	2307	1955	2202
Zahl an Star	20	38	55	60	74	83	84	94	107	99	91	83
künstlicher Pupillenbildung	32	45	99	80	101	72	106	98	131	128	84	83
Schielender	85	114	145	87	104	60	65	73	57	91	52	55
sonstiger Art	54	64	104	76	111	114	130	87	103	106	87	118
Gesamt-Zahl	191	261	403	303	390	329	385	352	398	424	314	334
mit gutem Erfolge	185	252	396	288	373	316	368	334	376	409	309	322
Gesamt-Zahl der Augenkranken	1271	1715	1847	1938	2129	2415	2510	2325	2506	2734	2335	2572
Hiervon geheilt oder gebessert	1545	1671	1830	1894	2098	2368	2441	2256	2411	2604	2320	2529
Verpflegungsgeßelber	477	615	1293	2136	1728	2535	3781	3781	6290	5753	5134	5941
Milde Beiträge	5473	6766	4451	4179	5442	5205	4734	9203	15689	13222	11514	11878
Gesamt-Einnahme	5949	7381	5744	6315	7170	7740	8575	12984	21979	18975	16648	17819
Gesamt-Ausgabe	3251	6692	4875	5503	4325	7619	7566	7448	21116	12866	14515	15400
Ueberschuß	2698	689	869	812	2845	121	1009	5536	863	6109	2133	2419

Aus dieser Tabelle, sowie aus andern Aufzeichnungen ergibt sich folgendes Gesamteresultat in den 12 Jahren:

- Es besuchten die Anstalt: a) als stationäre Kranke 3331, b) als ambulatorische Kranke 22,907, also im Ganzen 26,298; davon wurden 25,668 geheilt oder gebessert und nur 630 ungeheert entlassen.
- Operationen wurden im Ganzen gemacht 4084, davon 3919 mit günstigem Erfolge und nur 165 ohne Erfolg.

3. Von den 26,298 armen Augenkranken waren:

a) dem Alter nach und zwar von

1 Tag — 1 Jahr.	1—9 J.	10—19 J.	20—29 J.	30—39 J.	40—49 J.
782.	4025.	5577.	3924.	3727.	2704.
50—59 J.	60—69 J.	70—79 J.	80—89 J.	90—99.	
2394.	1452.	584.	119.	10.	

b) dem Geschlechte nach:

männliche:	weibliche:
14402.	11895.

c) dem Wohnorte nach:

Wiesbadener	—	Conßlige Nassauer	—	Frankfurter	—	Conßtige Preußen
4018.		13064.		1336.		1990.
Conßtige Deutsche		—		Nichtdeutsche		
3712.				2078.		

4. In finanzieller Beziehung ergeben sich für die 12 Jahre:

- a) Verpflegungsgelder fl. 39,434, außerdem wurden wegen äußerster Armuth 10,531 fl. niedergeschlagen.
- b) Milde Beiträge fl. 97,815, incl. der 400 fl., welche die Regierung in letzter Zeit jährlich bewilligte.
- c) Gesamt-Einnahme fl. 137,249.
- d) Gesamt-Ausgaben fl. 111,176, (besoldet sind nur der Verwalter und das Wartepersonal.)
- e) Gesamt-Ueberschuß fl. 26,073, womit ein Haus und das nöthige Mobiliar angekauft wurde.
- f) Baar vorhanden war zu Ende des Jahres 1867 Nichts.

Wiesbaden, im Frühjahr 1868.

Die Verwaltungskommission der Armen-Augenheilanstalt.

Dr. J. W. Schirm. Hofrath Dr. Pagenstecher.
Freitag, Zollrath a. D. Malm, Architekt a. D.
Obernheimer, Geh. Oberbergrath a. D.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Biegelkohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Emil Willms, Marktplatz im Rathhaus.

NB. Der Ausladeplatz ist an der sog. Schenbach in Diebrich. 18346

Ruhrkohlen.

Ofenkohlen bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen.

17905

Fr. Bourbonus, Emserstraße 13a.

Ruhrer Ofen- und Biegelkohlen

können direct vom Schiffe wieder bezogen werden.

August Momberger, Moritzstraße No. 7. 17982

Ruhrkohlen,

besten stückreicher Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

18176

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Ruhrkohlen

sind vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 18627

Ruhrkohlen bester Qualität, sehr stückreich, sind vom Schiff zu beziehen bei **Carl Bedel jun.**, Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren **G. Bach**, Nerostraße 38, **Fr. Feix**, Geisbergstraße 2, und **E. Jäger**, Langgasse 16. 18830

Schöne Mantel- und Säulenöfen zc. empfiehlt

17242

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10.

Kirchhofsgasse 6.

Das früher an Herrn **Gustav Birnbaum** abgetretene Ledergeschäft habe ich von heute ab wieder für eigne Rechnung übernommen und setze dasselbe **Kirchhofsgasse 6** fort; durch eine große Auswahl aller Lederwaaren, durch billige Preise und reelle Bedienung hoffe ich, das früher genossene Vertrauen mir wieder zu erwerben.

Bei Einkäufen gegen baar bewillige ich 3% Sconto.

Wiesbaden, den 1. October 1868.

F. C. Nathan. 18701

Fenstergallerien

empfiehlt zu sehr billigen Preisen
18600

A. Bauer, Vergolder,
Mauergasse 2.

Für Wirthhe und Deconomen.

Bei meiner Dampfjagemühle können Aepfel zc. schnell und billigst gemahlen und gefeltert werden. Bestellungen bitte ich gefälligst vorher machen zu wollen.

15109

W. Gail, Dotzheimerstraße 29 a.

Beerdigter Leihhausmüller **W. Hack** wohnt Hagenstraße 10.

531

Frisch eingetroffen:

Prima Holländer (Gouda) Käse,
Emmenthaler Käse,
Holl. marinirte Häringe,
Salz- und Essiggurken,
schöne Kastanien

empfehl
18862

F. Strasburger,
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Echte Frankfurter Würstchen

empfehl

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 18921

Süßer und raucher Pepselwein

18930

bei **Karl Müller** in den „drei Königen“.

Braschen (kleine Coaks), welche sich besonders für
Züllöfen und zum Nachfüllen in eisernen Defen eignen,
liefere ich zu 18 fr. per Ctnr. gegen Baarzahlung, jedoch
nicht unter 30 Ctnr., frei ins Haus.

Dr. Mitscherlich,

18898

Eisenwalzwerk in Siebrich-Mosbach.

8 Stück Oleanderbäume,

7 Fuß hoch, Stamm $1\frac{1}{4}$ Zoll im Durchmesser, sind zu verkaufen bei

18899

H. Wehrfritz in Eltville.

Kartoffeln zu 7 fr. per Kumpf, sowie **Brod** zu 15 fr. empfiehlt

Franz Schuth, Metzgergasse 31. 18842

Privatunterricht im Französischen, Deutschen und in sonstigen Schul-
fächern wird ertheilt Kirchgasse 13, Parterre links. 18901

Es können noch einige jüngere Mädchen an einer französischen **Privatstunde**
Theil nehmen. 18902

Gesucht wird ein halber Platz der **2. Ranggalerie**, Vorderitz. Näheres
Kirchgasse 28. 18858

Eine guterhaltene **Infanterie-Uniform** für einen Einjährigen ist vollständig
oder getheilt billig abzugeben. Wo, sagt die Expedition. 18886

Alle Sorten gebrochene **Äpfel** sind im Walter und im Kumpf zu ver-
aufen Heleneustraße 16, 3. Stock. 18848

Woritzstraße 1 im Hinterh. sind einige **Walter Äpfel** zu verkaufen. 18882

Ein elegantes **Blüschsopha** nebst zwei **Fautenils**, ein **Schaukelstuhl** und
eine **Stuhnh** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 18896

Es wird eine gebrauchte **Windfangthüre** von Glas zu kaufen gesucht.
Näheres Taunusstraße 7, Parterre. 18853

Ein **Scheerkarrn** mit **Kohlen-** und **Sandlasten** ist zu verkaufen Ober-
webergasse 43. 18888

Oberwebergasse 51 ist ein **Schweinetrog** zu verkaufen. 18852

Geisbergstraße 1 sind 15 bis 18 **Karrn** reiner **Auhdung** zu verl. 18916

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 236)

7. October 1868.

Wiesbadener Krankenverein.

Samstag den 10. October l. J. Abends 8 Uhr Generalversammlung im Saale des Herrn Kimmel, Kirchgasse 8.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder;
2) Rechenschaftsbericht vom 1. Juli 1867 bis dahin 1868;
3) Rechenschaftsbericht der Prüfungs-Commission;
4) Berichterstattung wegen Annahme eines Arztes;
5) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Anmeldungen zum Beitritt in obigen Verein nehmen entgegen A. Harf, Wellritzstraße 23, Ph. Strack, Metzgergasse 27, J. Prätorius, Kirchgasse 26, und A. Beck, H. Webergasse 9.

Es bittet um zahlreiches Erscheinen

Wiesbaden, den 6. October 1868.

Der Vorstand. 483

Conferenz in Schierstein.

Mittwoch den 7. October Nachmittags 3 1/2 Uhr

Vortrag des H. Rechtsanwalts Stamm.

Der Vorstand. 18927

Schulbücher,

450

sämmtliche hier eingeführte, in der

Buchhandlung von Jurany & Hensel

(vormals Kreidel).

Unterrichts- und Erziehungsanstalt für Mädchen von J. & C. Wirtzfeld.

Das Wintersemester in unserer Anstalt beginnt mit dem 15. October l. J. Anmeldungen werden erbeten im Lokale der Anstalt, Schwalbacherstraße 19.

J. & C. Wirtzfeld. 18630

Spieß'sches höheres Töchterinstitut,

Taunusstrasse 10.

Beginn des Wintersemesters den 10. October Morgens 9 Uhr.

Auskunft ertheilen C. Zollmann und die Directrice der Anstalt

18581

Franziska Kämpfer.

Heinrich Philippi,

Kirchgasse 22,

empfiehlt seine reingehaltenen

Flaschenweine:

1865r Erbacher . . .	à — fl. 36 fr. per $\frac{3}{4}$	Vitre mit Glas.
1865r Hattenheimer . .	— " 42 "	ditto.
1865r Rauenthaler . .	— " 54 "	ditto.
1862r Geisenheimer . .	1 " — "	ditto.
1862r Markobrunner . .	1 " 45 "	ditto.

Oberingelheimer à 1 fl. per $\frac{3}{4}$ Vitre mit Glas.

Bordeaux Medoc . . . à — fl. 54 fr. per Flasche.

" St. Julien à 1 " — " " "

Mouffirende Rheinweine von 1 fl. 45 fr. bis 3 fl. 30 fr.

527

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß das seither unter der Firma „F. C. Schuckard“ geführte Puz- und Modegeschäft von Kochbrunnenplatz 1 in das Haus Geisbergstraße Nr. 6 verlegt worden ist.

Für das seither geschenkte Vertrauen dankend, werde ich bemüht sein, dasselbe auch ferner — durch geschmackvolle Arbeit und reelle Bedienung, in und außer dem Hause — zu erhalten.

Hochachtungsvoll

18669

M. Schuckard.

Regenmäntel und -Hüte, sowie Reitz-, Regen- und Jagdgamaschen empfiehlt zu den billigsten Preisen

K. Hönge, Goldgasse 2. 48657

Herrn- und Damenhemden,

Kragen, Manschetten, Korsetten, Krinolinen, weiße Shirtingröcke, Blousen, Herrn- und Damen-Binden, Chälchen in Auswahl und billigen Preisen.

88198

Sebastian, Langgasse 16.

Um so schnell als möglich damit aufzuräumen, werden angefangene und fertige bunte Stickerien unter den Einkaufspreisen abgegeben; ferner

Stidwolle, Terneau prima, das Loth zu 10 fr.,

Castorwolle 7 "

Perlen, die Masche 3 "

feine 2 "

Sodann Stuiswaaren, "Buxlinhandschuhe, Bänder, Federn" und Blumen, Herrnhalsbinden, Perlengimpfen &c.

Friedrich Assmann, Taunusstraße 19. 18721

Ausverkauf

von grauen und braunen Damen- und Kinderzengstiefeln bei

18788

J. Wacker, Goldgasse 20.

Pariser Hutformen

zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

Chr. Maurer, Langgasse 2. 495

ein Ader, nahe an der Stadt, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15396

1. Qualität Schwarzbrod 16 fr.,

" Kornbrod 15 "

18754

bei J. Brand, Taunusstraße 17.

Wirthschafts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute meine neu eingerichtete Wirthschaft eröffnet habe. Für ein vorzügliches Glas Bier, Wein, Kaffee &c., sowie für kalte und warme Speisen habe ich bestens gesorgt und bitte daher um gütigen Zuspruch.

18693

Achtungsvoll: G. L. Sprengel, Metzgergasse 13.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Nerostraße 10 eine Treppe.

18692

F. Michaelis, Chirurzt 1. Klasse.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß sich meine Wohnung von jetzt an fortgesetzte Schwalbacherstraße Nr. 55, Parterre, befindet.

Zugleich empfehle ich mich in allen Puzarbeiten in und außer dem Hause.

18715

M. Kirchhoff, Puzmacherin.

Eine zweispännige und eine einspännige gebrauchte Droschke, sowie ein gut erhaltener Schlitten zu verkaufen bei

B. Dreher, Sattler, kl. Burgstraße 1. 18557

Die 4. Klasse

Königl. Preuß. Staats-Lotterie

mit Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000 Thaler &c. dauert vom 17. October bis 5. November, hierzu verkauft und versendet Loose:

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{32}$	$\frac{1}{64}$
für 80 Thlr.	40 Thlr.	20 Thlr.	10 $\frac{1}{2}$ Thlr.	5 $\frac{1}{4}$ Thlr.	2 $\frac{1}{2}$ Thlr.	1 $\frac{1}{4}$ Thlr.

Alles auf gedruckten Theilsscheinen gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages die

Staats-Effecten-Handlung Max Meyer

Berlin, Leipzigerstraße 94.

Vorräthige neue Kölner Dombau-Loose kosten bei 25,000 Thlr. Hauptgewinnen nur 1 Thaler.

519

Frankfurter Lotterie.

Die Hauptziehung

6. Klasse beginnt am 14. October. Gewinne: fl. 200,000, 100,000, 50,000 &c. Niedrigster Gewinn 100 fl. Originalloose à 51 Thlr. 13 Sgr.; Halbe à 25 Thlr. 22 Sgr.; Viertel à 12 Thlr. 26 Sgr., empfehlen unter Zusicherung prompter Bedienung

Moritz Stiebel Söhne,

17860

Haupt-Kollektors in Frankfurt a. M.

Eine frischmehlende Kuh ist zu verkaufen. Näheres Expedition.

17650

Als Herbst- und Winterkleiderstoffe
empfehle eine reichhaltige Auswahl in:

Popline de laine, Rips jacquard à soie,
Velours epinglé, Velours écossais à soie,
Satin de France, Cordonné composé,
Toile de laine, Plaine Woolsey 2c. 2c.,
schwarze lyoner Taffetas, Faille,
französische, englische, deutsche Flanelle,
schwarze und farbige Moirées für Unterröcke,
Châles, Cachenez, Echarpes,

das Neueste in:

fertigen Unterröcken und weissen Alpaca-
Blousen,
Bielefelder, Würtemberger und Schlesische
Hausmacher-Leinen, Gardinen, Kragen,
Colliers, Fichus, Foulards, schwarze Binden,
Richelieu 2c. 2c.

Chr. Julius Schröder,

18592 **No. 8,** große Burgstraße **No. 8.**

Ich empfehle mich in allen vorkommenden Fayencearbeiten, im Umsetzen
von Porzellanöfen und im Repariren; auch werden Bestellungen für neue
Öfen freundlichst entgegengenommen.

F. Riefstahl, Fayencearbeiter, Kapellenstraße 1. 14355

Michelsberg 13 wird **Weißzeug** schön genäht und ausgebeßert. 18768

Demjenigen eine Belohnung, der mir den Thäter entdeckt, welcher mir am
Hause mein **Schild** abgemacht und entwendet hat.

Johann Fuhr, Schuhmacher, Faulbrunnenstraße 4. 18929

Verlaufen.

Am Montag gegen Abend hat sich in der Ellenbogengasse ein kleiner
Wachtelhund, schwarz und weiß gefleckt, auf den Namen „Bischi“ hörend,
verlaufen. Wer denselben Moritzstraße 4 zurückbringt, erhält eine **gute**
Belohnung. 18879



Ein großer **Hund**, Bernhardiner-Art,
weiß, langhaarig und am Kopfe schwarz
gefleckt, hat sich verlaufen. Es wird ge-
beten, denselben gegen Belohnung abzu-
geben Frankfurterstraße 7. 18944

Aus dem Hause Taunusstraße 14 ist ein junges **Wachtelhundchen** —
etwa 8—10 Wochen alt, von heller, braungelber Farbe — abhanden gekommen.
Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. 18900

Ein **Seufel** wurde gefunden. Abzuholen **Heidenberg 7.** 18898
 Ein grünes **Medaillon**, Haare enthaltend, wurde in der **Paulinenstraße** gefunden. Dasselbe kann gegen die **Einrückungsgebühren** **Webergasse 13**, eine **Stiege hoch**, abgeholt werden. 18897

Verloren

wurde am **Samstag** den **3. October** eine **Damen-Cylinderruhr** von der **Frankfurter-** nach der **Friedrichstraße**. Dem **Wiederbringer** eine gute **Belohnung** **Frankfurterstraße 12a.** 18880

Ein **Hauptthauschlüssel** verloren. Abzugeben in der **Exped. d. Bl.** 18893

Am **Sonntag** **Abend** wurde von der **Saalgasse** bis zum **Römersaal** eine **Brille** verloren. Der redliche **Finder** wird gebeten, dieselbe abzugeben **Saalgasse 26**, eine **Stiege hoch.** 18925

Verloren wurde am **5. October** des **Abends** vom **Marktplatz** bis zur **Rheinstraße** eine **Aulerruhr**. Der redliche **Finder** wird gebeten, dieselbe gegen eine **Belohnung** abzugeben in der **Expedition d. Bl.** 18932

Am **letzten** **Sonntage** wurde von der **Mauergasse** aus, der **Erbenheimer** **Chaussee** entlang, ein **Bücheldchen** mit **Papiergeld** verloren. Der redliche **Finder** wolle solches in der **Expedition** dieses **Blattes** gegen gute **Belohnung** abgeben. 18754

Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen **Tannusstraße 57.** 17933

Ein **Mädchen** kann das **Kleidermachen** erlernen und gleich eintreten bei **Geschw. Kunz**, große **Burgstraße 6.** 18805

Ein **Monatmädchen** wird gesucht **Michelsberg 8.** 18502

Eine **perfekte** **Büglerin** sucht **Beschäftigung**. Näheres **Heidenberg 38.** 18894

Ein **junges** **Mädchen** sucht **Beschäftigung** im **Weißzeugnähen** per **Tag 18 fr.** **Näheres** **Hirschgraben 12**, eine **Stiege hoch.** 18919

Ein **geübtes** **Bügelmädchen** sucht **Beschäftigung**. Näheres **Platterstraße 7**, **4 Stiegen hoch.** 18940

Ein **Mädchen**, welches im **Nähen** und **Ausbessern** bewandert ist, sucht **Beschäftigung** außer dem **Hause**; ferner sucht ein **Mädchen** **Monatstelle**. Das **Nähere** **kleine** **Schwalbacherstraße 7** im **3. Stock.** 18935

Ein **Monatmädchen** wird gesucht. Näheres **Expedition.** 18941

Ein **reinliches** **Monatmädchen** wird gesucht von **Frau Schäfer**, **Friedrichstraße 18.** 18942

Stellen-Gesuche.

 Ein **reinliches** **Mädchen** für **Küchen-** und **Hausarbeit** wird gesucht **Bahnhofstraße 12** rechts, eine **Treppe.** 18887

Ein **sehr** **braves** **Mädchen**, mit **guten** **Zeugnissen** versehen und zu **allen** **Arbeiten** **willig**, sucht eine **Stelle** als **Haus-** oder **Zimmermädchen**. Dasselbe ist **sehr** zu **empfehlen**. Näheres bei **Frau Prinz**, **Oberwebergasse 51.** 18868

Ein **braves** **Mädchen**, welches **kochen** kann und **Hausarbeit** versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten **Kirchgasse 28.** 18948

Ein **einfaches**, **braves** **Mädchen** wird gesucht **Michelsberg 5.** 18949

Ein **Mädchen**, welches **gut** **kochen** kann, wird gesucht. Näheres **Frankfurterstraße 1.** 18939

Ein **tüchtiges** **Hausmädchen** sucht **Stelle**. **N. Mühlg. 13**, eine **St. h.** 18910

Ein **Mädchen** wird für **Küchen-** und **Hausarbeit** auf gleich gesucht. Näheres bei **Frau Frank**, **Kirchgasse 6** im **Hinterhause.** 18907

Ein **starkes** **Mädchen** wird gesucht. Näheres **Metzgergasse 21.** 18908

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht. Wo, sagt die Expedition. 18886

Ein tüchtiges Hausmädchen wird sogleich gesucht Saalbau Nerothal. 18865

Schwalbacherstraße 37 Parterre wird ein Dienstmädchen gesucht. 18871

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich gesucht neue Colonnade 28. 18878

Ein braves Kinder mädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Expedition. 18863

Römerberg 33 wird ein Mädchen vom Lande gesucht. 18854

Ein Mädchen wird gesucht Moritzstraße 9, Hinterhaus, eine St. h. 18905

Ein Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 2 im 3. Stock. Eingang durch's Thor. 18623

Ein feines Mädchen, welches perfekt französisch und deutsch spricht, sowie im Weißzeugnähen und bügeln gut bewandert ist, sucht eine Stelle bei Kindern oder als feineres Stubenmädchen. N. bei Fr. Schäfer, Fiedrichstr. 18. 18710

Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters, welches gut bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit verrichtet, sucht eine passende Stelle in einer ruhigen Haushaltung. Näheres Schachtstraße 9 im 3. Stock. 18742

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht. Näheres Wilhelmstraße 17. 18787

Ein braves, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird sogleich gesucht. Näheres Expedition. 18779

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird auf 1. October in eine kleine Familie gesucht. Näh. Exped. 18035

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird gleich oder auf 1. October gesucht. Wo, sagt die Expedition. 18020

Es wird ein Mädchen vom Lande, evangelisch, in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. 18851

Ein braver Junge wird als Lehrling gesucht von Franz Alff, Sattler. 18779

Kellner.

Ein gebildeter, junger Mann mit Sprachkenntnissen findet Stelle. Wo, sagt die Expedition. 18785

Zur gefälligen Beachtung!

Ein junger Mann, welcher eine schöne Hand schreibt und schon längere Zeit bei einem hiesigen Rechts-Anwalte gearbeitet hat, sucht eine gleiche Stelle. Näheres in der Expedition. 18915

Ein junger Kaufmann sucht für einige Stunden des Tags Beschäftigung. Gefällige Offerten unter G. W. 1043 an die Expedition d. Bl. 18931

Ein junger Mann, welcher eine gute Handschrift schreibt und schon auf Geschäftscomptoiren, als auch bei Anwälten gearbeitet hat, sucht Beschäftigung im Schreiben in oder aus dem Hause. Näheres Expedition. 18954

Eine kleine Wohnung wird auf gleich zu miethen gesucht. Näh. Exped. 18913

Gesucht wird für den 1. April eine unmöblirte Parterre-Wohnung, 4—5 Zimmer, Küche, Mansarden und Garten. Adresse Mme. Bayley, Adelheidstraße 18. 18943

Emserstraße 6 Parterre sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 18859

Friedrichstraße 14 eine Stiege hoch ist ein heizbares, freundlich möblirtes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 17020

Meisbergstraße 1 im Hinterbau ist ein schönes Logis gleich oder auch später zu vermieten. 18916

Rapellenstraße 37 ist eine angenehme Wohnung von 2 Zimmern und Küche, Parterre, und 3 Zimmern, eine Stiege hoch, nebst Waschküche, Keller und Brunnen auf sogleich zu beziehen und kostet dieselbe nicht über 200 fl. per Jahr. Näheres daselbst im 1. Stock Morgens von 8 bis 10 und Mittags von 1 bis 3 Uhr. 18772

Louisenstraße 3 sind möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu verm. 15811

Louisenstraße 32 sind zwei Zimmer, Küche, Speicherkammer mit Zubehör auf 15. October anderweitig zu vermieten. 18884

Neroststraße 15, 1. Stock, Sonnenseite, sind zwei schön möblirte Zimmer auf Verlangen mit Kost billig zu vermieten. 18457

Rheinstraße 19 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., möblirt zu vermieten und in den Nachmittagsstunden einzusehen. 18523

Röderallee 10 ist ein freundliches Mansardzimmer, auf Verlangen mit Küche, sogleich zu vermieten. 18934

Röderallee 36 neben dem Deutschen Hause ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten und vom 1. October an zu beziehen. 18245

Schwalbacherstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18867

Schwalbacherstraße 39 sind 2 große möblirte Zimmer zu verm. 18928

Obere Schwalbacherstraße 49 ist ein kleines Logis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 18903

Sonnenbergerstraße Villa 13a,

comfortabel eingerichtet, ist den Winter über ganz oder theilweise sammt Stallung und Remise zu vermieten. 18757

Sonnenbergerstraße 13c sind zwei elegant möblirte Etagen einzeln oder zusammen sofort zu vermieten. 18890

Stiftstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 18702

Stiftstraße 16, 1. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. 18886

Taunusstraße 31 im Hinterhaus ist eine große Stube zu vermieten. 18904

Taunusstraße 33 ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. 18855

Eine hübsche möblirte Wohnung, Bel-Etage, Sonnenseite, 5 Zimmer mit Küche, vom 1. October an zu vermieten. Näheres Expedition. 17177

2 bis 3 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Küche in der Nähe des Theaters sind für die Wintermonate zu billigem Preise zu vermieten. N. Exp. 18920

Ein sehr schönes, einfaches, heizbares Zimmer ist billig zu vermieten bei J. Strauß, Langgasse 23 im 2ten Stock. 18938

An der Sonnenbergerstraße sind 2 elegant möblirte Etagen mit Teppichen und Borfenster zu vermieten. Näh. in der Exped. 15932

Zu vermieten.

Die von mir Taunusstraße 45 im zweiten Stock gemiethete Wohnung ist an eine stille Familie zu vermieten; auch ist in meinem Hause Paulinenstraße 4 eine möblirte Wohnung mit Küche und Zubehör abzugeben und sogleich zu beziehen. A. Wagenheim. 18301

Eine schöne Dachstube ist mit oder ohne Bett zu vermieten. Näheres Kirchgasse 25 bei Schuhmacher Krämer. 18864

Die Bel-Etage meines Hauses, bestehend in 5 bewohnbaren Piecen nebst allem sonst Nöthigen, ist zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 18952

Lauterbach.

Für die Wintersaison habe ich elegant möblirte Villas, sowie schön möblirte Stadtwohnungen im Auftrage zu vermieten.

Friedrich Baumann,

18483

Friedrichstraße 18.

Laden mit Comptoir zu vermieten Neugasse 17. 17822

Römerberg 20 ist eine Schmiedwerkstätte zu vermieten. 18927

Hochstätte 26 2ter Stock kann ein Arbeiter Kost und Logis erhalten. 18922

Herren können Kost und Logis erhalten Kapellenstraße 1. 18729

Einige reinl. Arbeiter können Schlafstellen erhalten Nerostr. 25, Hinterh. 18394

Todes-Anzeige.

Hiermit die traurige Anzeige von dem Hinscheiden meines geliebten Bräutigams, des Lohndieners **Florian Rumpf**. Die Beerdigung findet heute Nachmittag 5 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu ich Freunde und Bekannte desselben freundlichst einlade.

Die trauernde Hinterbliebene:

18906

Juliane Krefel.

Danksagung.

Allen Denen, welche unser vielgeliebtes Kind, **Klara Josephine Schuck**, zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

18872

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Kirchliche Anzeige.

Heute Mittwoch Abends 6 Uhr Missionsstunde in der Marktschule: Herr Missionar Strobels aus Frankfurt a. M.

Gottesdienst in der Synagoge.

Azeresfest Vorabend	Anfang 5 $\frac{1}{4}$ Uhr.
" Morgen	8 "
" Predigt	9 "
" Abend	6 $\frac{1}{4}$ "
Freitag Abend	5 "
Sabbath Morgen	8 $\frac{1}{2}$ "

Die Adresse für das von Prof. Liebig untersuchte Gallenkamp'sche Fabrikat von Liebig's Muttermilchserum ist:

Gallenkamp, Duisburg. 520